

rechtsstaatlich - bürgerorientiert - professionell



Verkehrsunfallstatistik 2017 der Kreispolizeibehörde Unna

Pressekonferenz am 23.02.2018

Grundaussagen zur Verkehrsunfallentwicklung 2017



rechtsstaatlich - bürgerorientiert - professionell

- Gesamtunfallzahl um 95 **gestiegen** (2016: 8.641 / 2017: 8.736)
- Anzahl der Unfälle mit Personenschaden von 892 auf 913 **gestiegen**
- Anzahl der Verunglückten von 1.099 auf 1.127 **gestiegen**
- Anzahl der Schwerverletzten von 149 auf 171 **gestiegen**
- Anzahl der Verkehrstoten: **6**



Die **Unfalluhr 2017** für den Bereich der KPB Unna



rechtsstaatlich - bürgerorientiert - professionell

Die Unfalluhr verdeutlicht das Unfallgeschehen für das Jahr 2017 in der KPB Unna besonders einprägsam:

- Alle 60 Minuten nahm die Polizei einen Verkehrsunfall auf.
- Alle 4,3 Stunden ereignet sich eine Unfallflucht.
- Alle 8 Stunden wurde ein Mensch verletzt.
- Alle 34 Stunden verunglückte ein Radfahrer.
- Alle 51 Stunden kamen je ein junger Fahrer und ein Senior zu Schaden.
- Nahezu jede Woche verunglückten zwei Kinder.
- Alle 2 Monate wurde ein Mensch getötet.



Verkehrsunfallentwicklung 2017 in der KPB Unna

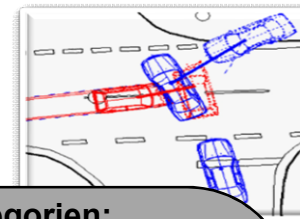
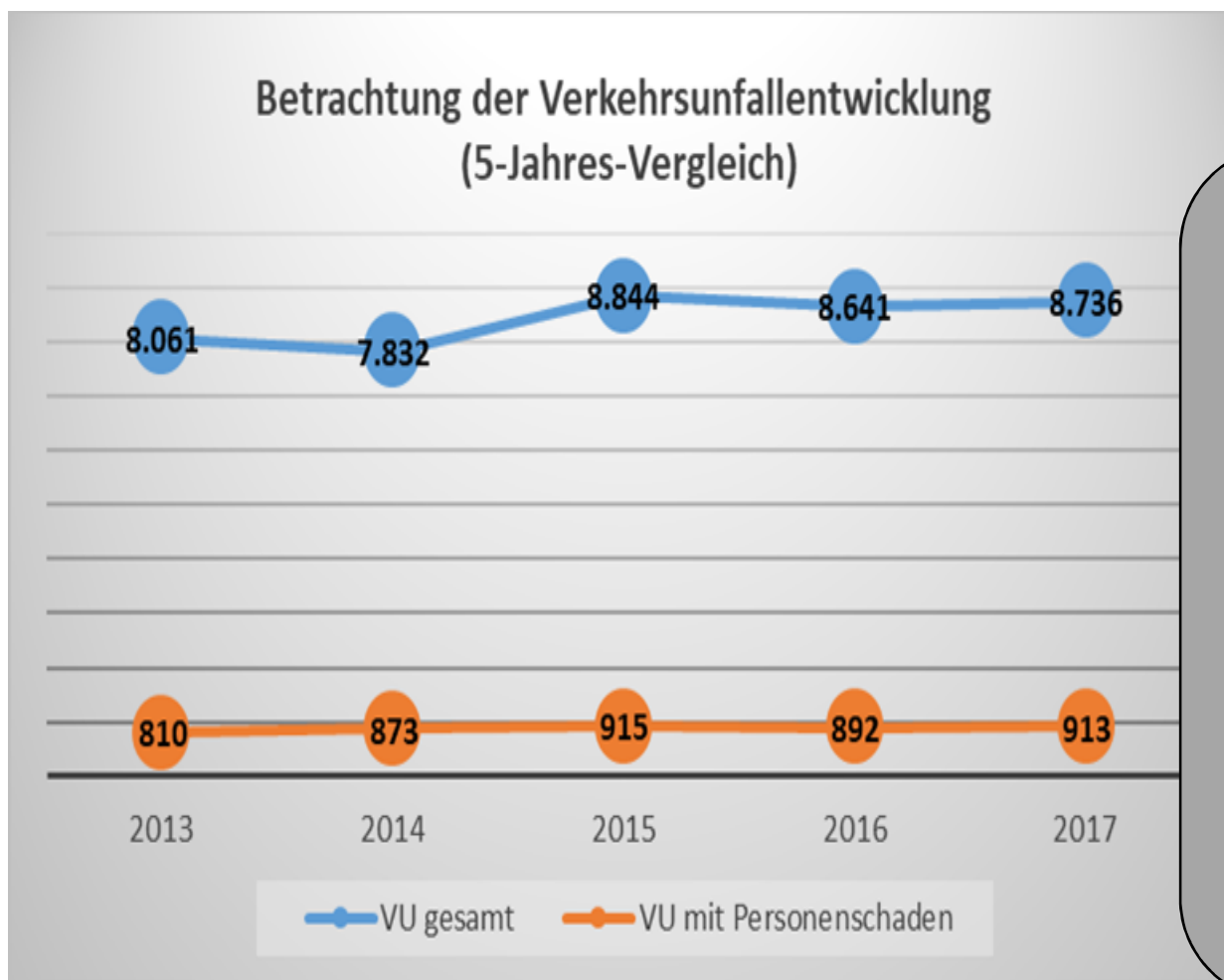


rechtsstaatlich - bürgerorientiert - professionell



Verkehrsunfallentwicklung in der KPB Unna 2017 (ohne Bagatellunfälle)

rechtsstaatlich - bürgerorientiert - professionell



- Unfallkategorien:**
- Kat. 1-3
Verkehrsunfälle mit Personenschaden
 - Kat. 4
Schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden, mind. 1 Fz. nicht fahrbereit
 - Kat. 5
Verkehrsunfall mit Sachschaden und Straftatbestand bzw. Verkehrsunfall mit Sachschaden (Bagatellunfälle)
 - Kat. 6
Verkehrsunfall mit Sachschaden unter Einwirkung von Alkohol- bzw. andere berauschende Mittel

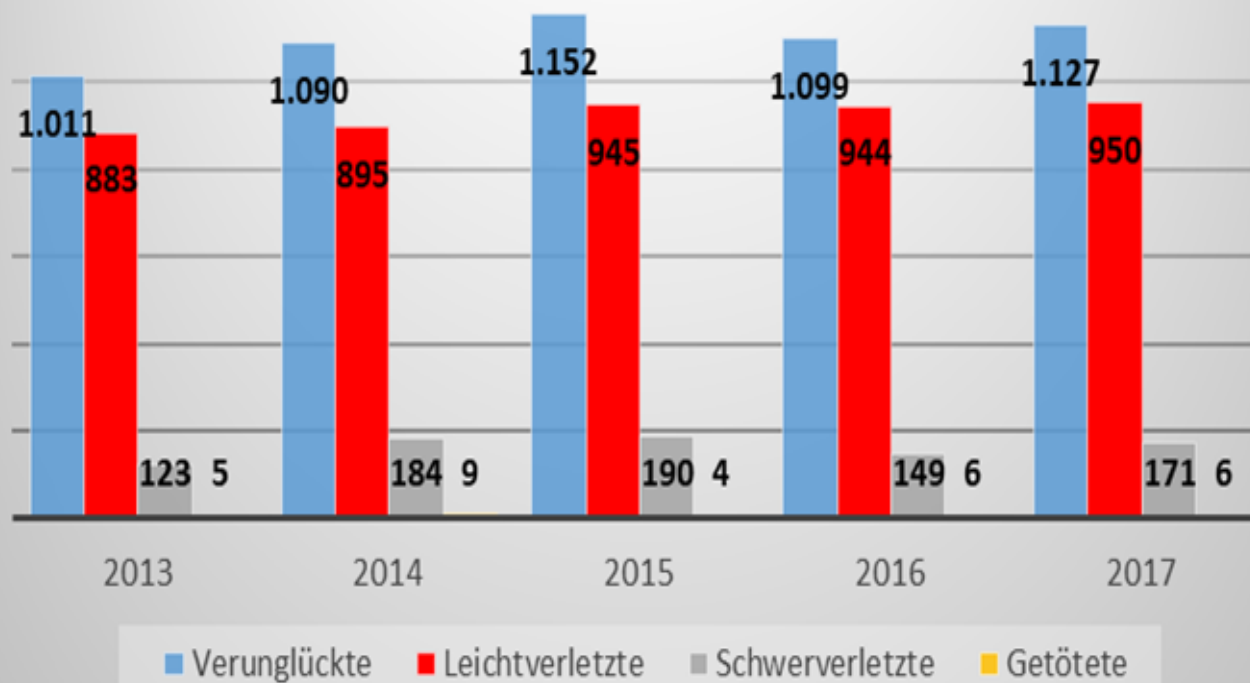
Verkehrsunfallentwicklung in der KPB Unna 2017

hier: Verunglücktenentwicklung



rechtsstaatlich - bürgerorientiert - professionell

Verunglücktenzahlen (5-Jahres-Vergleich)



Verunglückte:

- Getötete - Personen, die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben
- Schwerverletzte - Personen, die unmittelbar zur stationären Behandlung in einem Krankenhaus aufgenommen wurden und länger als 24 Stunden dort verbleiben
- Leichtverletzte - alle übrigen Verletzten

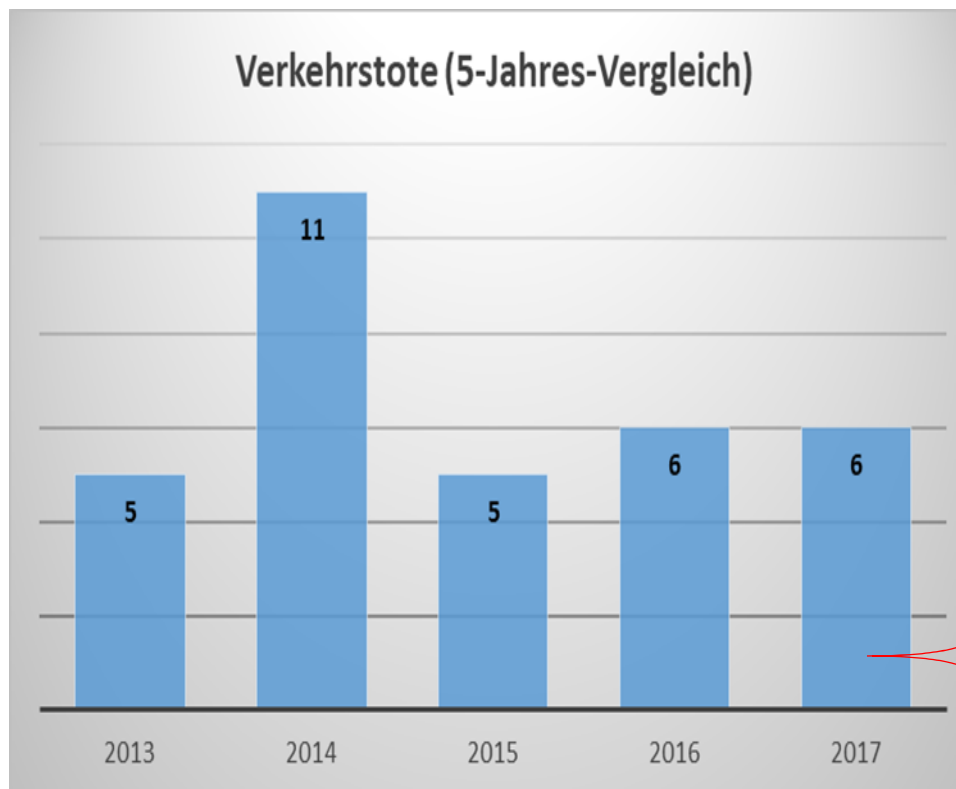
Verkehrsunfallentwicklung in der KPB Unna 2017

hier: Verkehrstote



rechtsstaatlich - bürgerorientiert - professionell

„Bei jedem Verkehrstod zerbricht mehr als ein Leben.“



16.03.2017, 13:50 Uhr, Holzwickede, Langscheder Str.:
70-jähriger Motorradfahrer kommt rechts von der Fahrbahn ab und kollidiert mit einem Baum

07.04.2017, 16:19 Uhr, Bönen, Rhynerner Straße:
Lkw kollidiert mit entgegenkommenden, bevorrechtigten 21-jährigen Motorradfahrer

28.08.2017, 10:57 Uhr, Fröndenberg, Winschotener Str.:
69-jährige Fußgängerin wird vom unkontrolliert rückwärts fahrenden Pkw erfasst

01.09.2017, 19:05 Uhr, Bönen Bahnübergang Grenzweg:
79-jähriger Pkw-Führer quert trotz geschlossener Schranken den Bahnübergang und wird von einem ICE erfasst

04.11.2017, 23:22 Uhr, Unna, Bahnhofstraße/Ostring:
41-jähriger Pkw-Führer kommt rechts von der Fahrbahn ab und kollidiert mit einem Baum

12.12.2017, 09:00 Uhr, Bergkamen, Bambergstr.:
Pkw kollidiert mit einer den Fußgängerüberweg passierenden 81-jährigen Fußgängerin

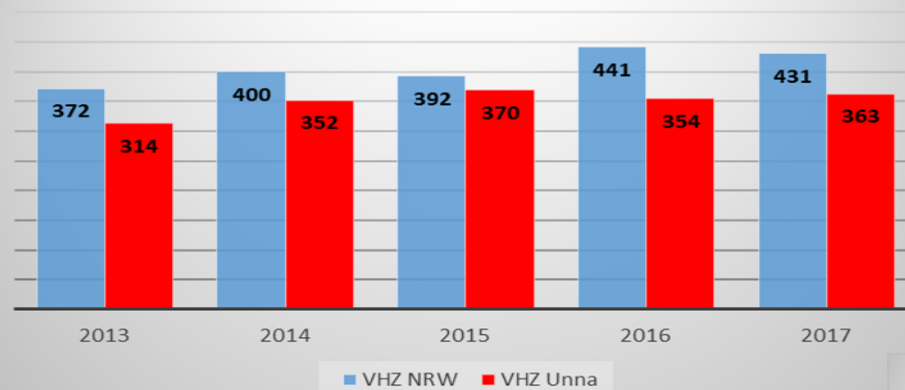
Verkehrsunfallentwicklung in der KPB Unna 2017

hier: Entwicklung der VHZ und UHZ



rechtsstaatlich - bürgerorientiert - professionell

VHZ NRW / VHZ KPB Unna (5-Jahres-Vergleich)



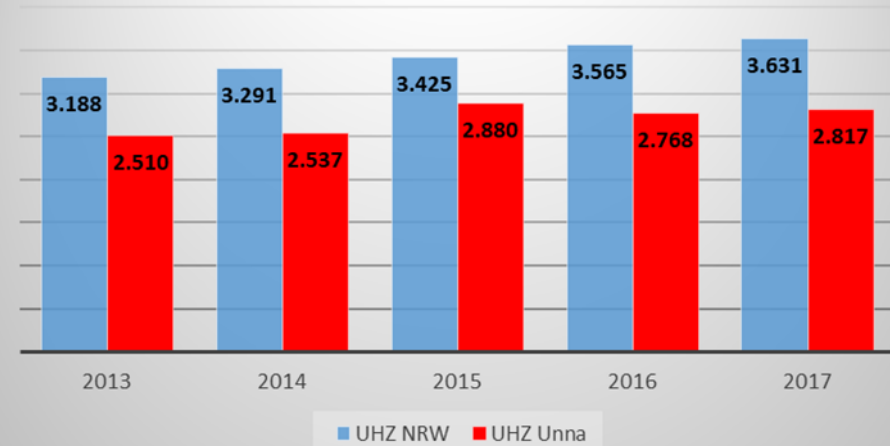
Die VHZ beschreibt das Risiko bei einem Verkehrsunfall getötet oder verletzt zu werden.

Unfälle mit Personenschaden x 100.000
Einwohnerzahl

Die UHZ beschreibt das Risiko an einem Verkehrsunfall beteiligt zu sein.

Unfälle x 100.000
Einwohneranzahl

UHZ (5-Jahres-Vergleich)

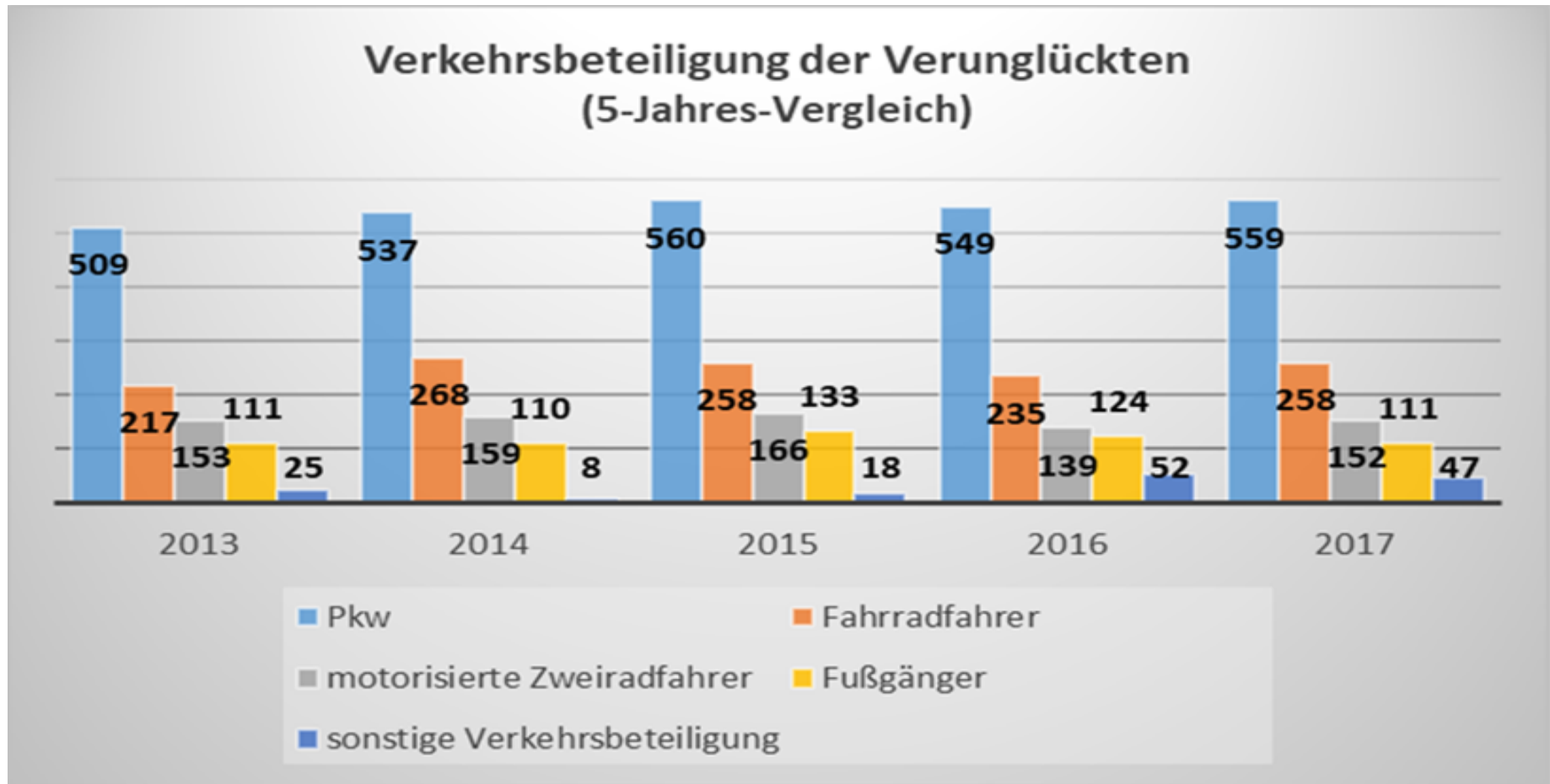


Verkehrsunfallentwicklung in der KPB Unna 2017

hier: Verkehrsbeteiligung der bei VU Verunglückten



rechtsstaatlich - bürgerorientiert - professionell

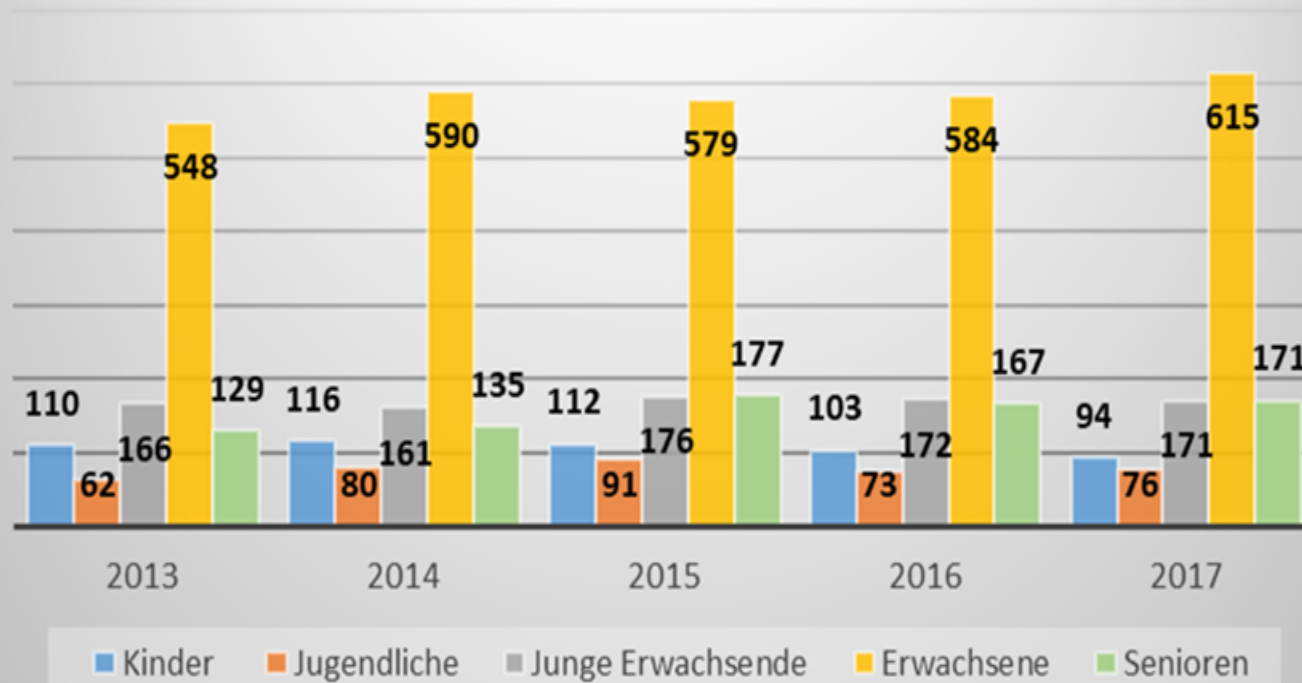


Verkehrsunfallentwicklung in der KPB Unna 2017
hier: Altersgruppenzugehörigkeit der bei VU Verunglückten



rechtsstaatlich - bürgerorientiert - professionell

Altersgruppenzugehörigkeit der Verunglückten (5-Jahres-Vergleich)



Altersgruppen:

- Kinder < 15 Jahre
- Jugendliche <18 Jahre
- Junge Erwachsene <25 Jahre
- Erwachsene <65 Jahre
- Senioren 65Jahre+

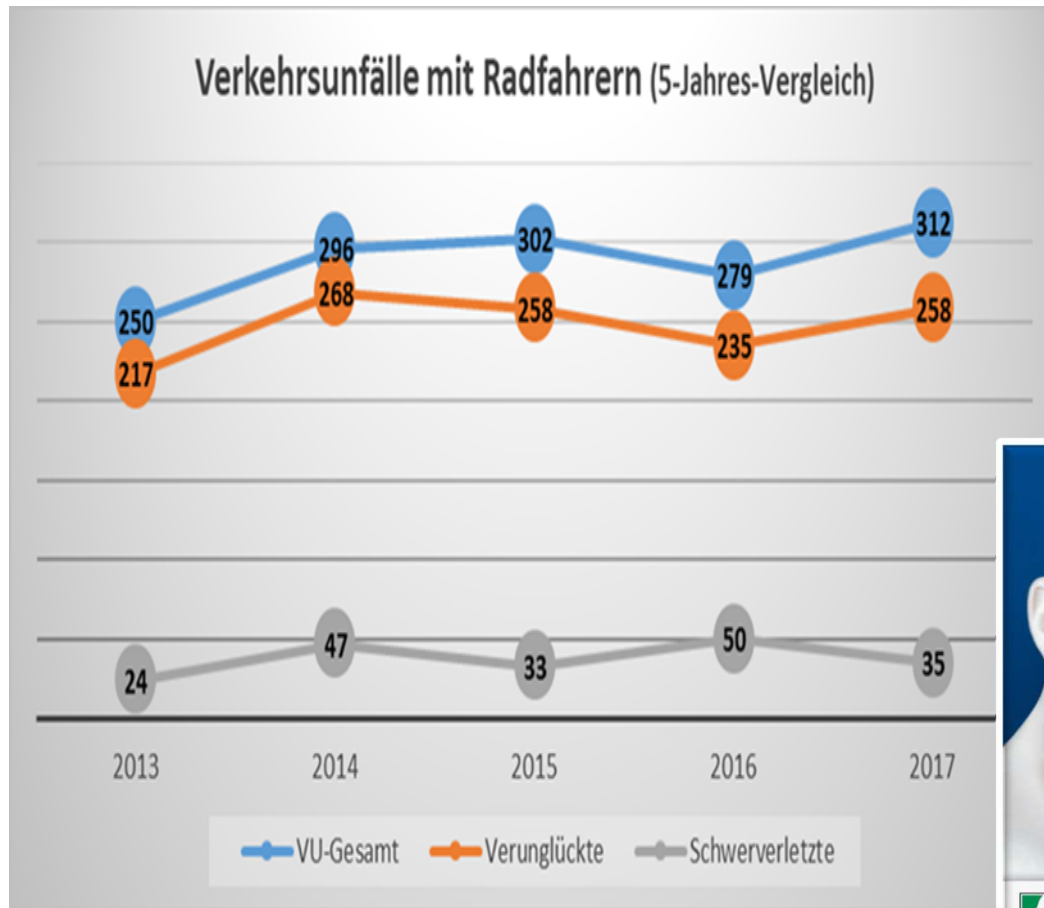
Verkehrsunfallentwicklung in der KPB Unna 2017

hier: Im besonderen Fokus der KPB Unna: Radfahrer als Verkehrsunfallbeteiligte



rechtsstaatlich - bürgerorientiert - professionell

Verkehrsunfälle mit Radfahrern (5-Jahres-Vergleich)



Fakt ist:

- In rund 28% der Verkehrsunfälle in 2017 (ohne Bagatellunfälle) war ein Radfahrer involviert.
- In rund 80% der Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Radfahrern ist dieser in 2017 leichtverletzt, in rund 11 % sogar schwerverletzt worden.

Zerbrich Dir nicht den Kopf.

Fahrradhelme schützen

ABUS
Security Tech Germany

LANDES VERKEHRS WACHT NRW

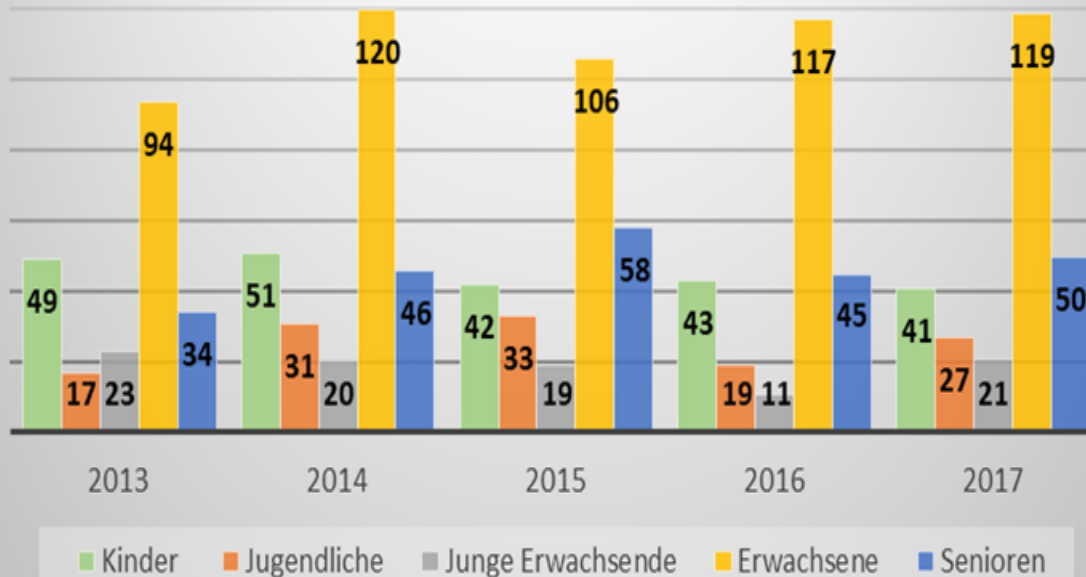
Verkehrsunfallentwicklung in der KPB Unna 2017

hier: Im besonderen Fokus der KPB Unna: Radfahrer als Verkehrsunfallbeteiligte



rechtsstaatlich - bürgerorientiert - professionell

Altersgruppenzugehörigkeit der verunglückten Radfahrer (5-Jahres-Vergleich)



Fakt ist:

- Das Gros der verunglückten Radfahrer in 2017 ist der Altersgruppe „Erwachsene“ zuzuordnen.
- Im Falle eines verunglückten Radfahrers ist dieser in rund 19% der Fälle im Jahr 2017 der Altersgruppe Senioren (65+) zuzuordnen.
- Radfahrer/innen verunglückten in 2017 vornehmlich an den Wochentagen, unfallkritische Zeiten 7-8 Uhr bzw. 15-19 Uhr
- 50% der verunglückten Radfahrer sind Verursacher bzw. Mitverursacher des Verkehrsunfalles

Verkehrsunfallentwicklung in der KPB Unna 2017

hier: Im besonderen Fokus der KPB Unna: Radfahrer als Verkehrsunfallbeteiligte

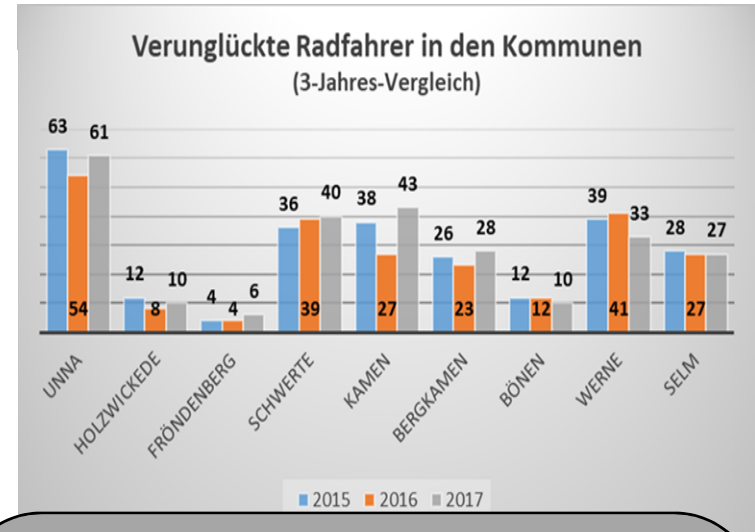


rechtsstaatlich - bürgerorientiert - professionell

Das verkehrssichere Fahrrad



Quelle: http://www.adfc.de/files/1/102/126/Verkehrssicheres_Fahrrad_72_dpi.jpg

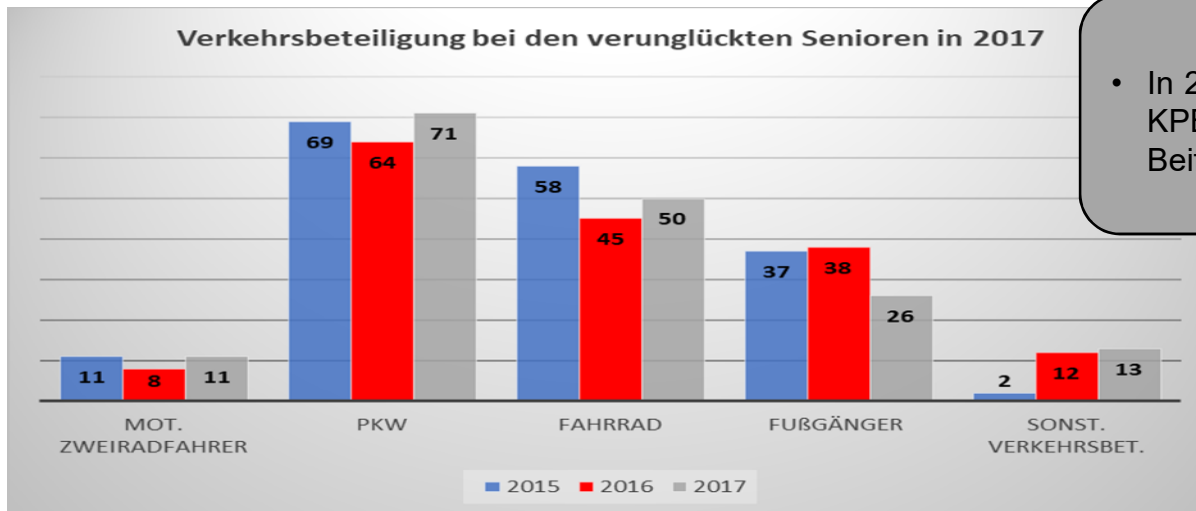
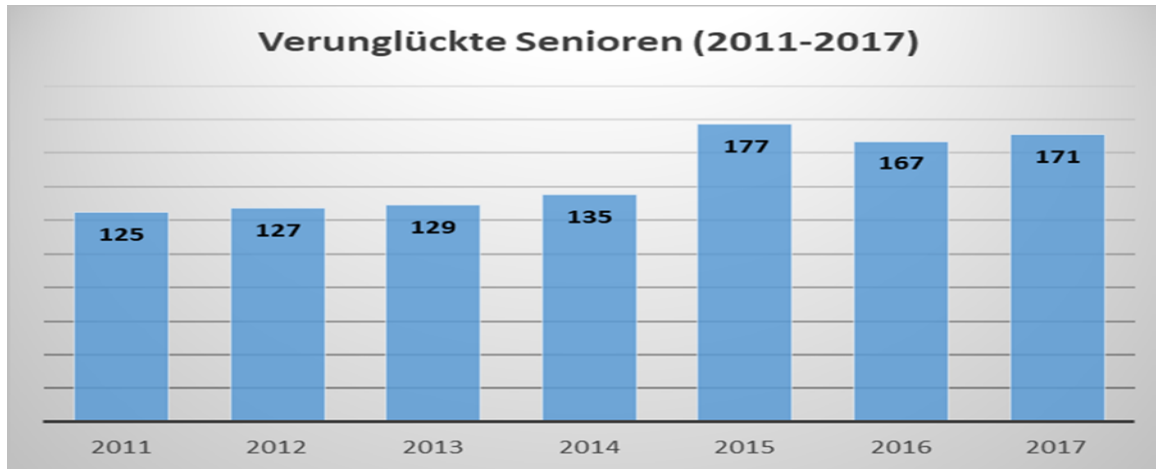


Fakt ist:

- Die Anzahl der verunglückten Radfahrer hat sich in den Städten und Gemeinden der KPB Unna, mit Ausnahme von Bönen und Werne, erhöht.
- Für die KPB Unna ergeben sich keine besonderen Verkehrsunfallauffälligkeiten durch die Nutzung von Pedelecs und E-Bikes.

Verkehrsunfallentwicklung in der KPB Unna 2017
hier: Im besonderen Fokus der KPB Unna: Die Altersgruppe der Senioren

rechtsstaatlich - bürgerorientiert - professionell



Fakt ist:

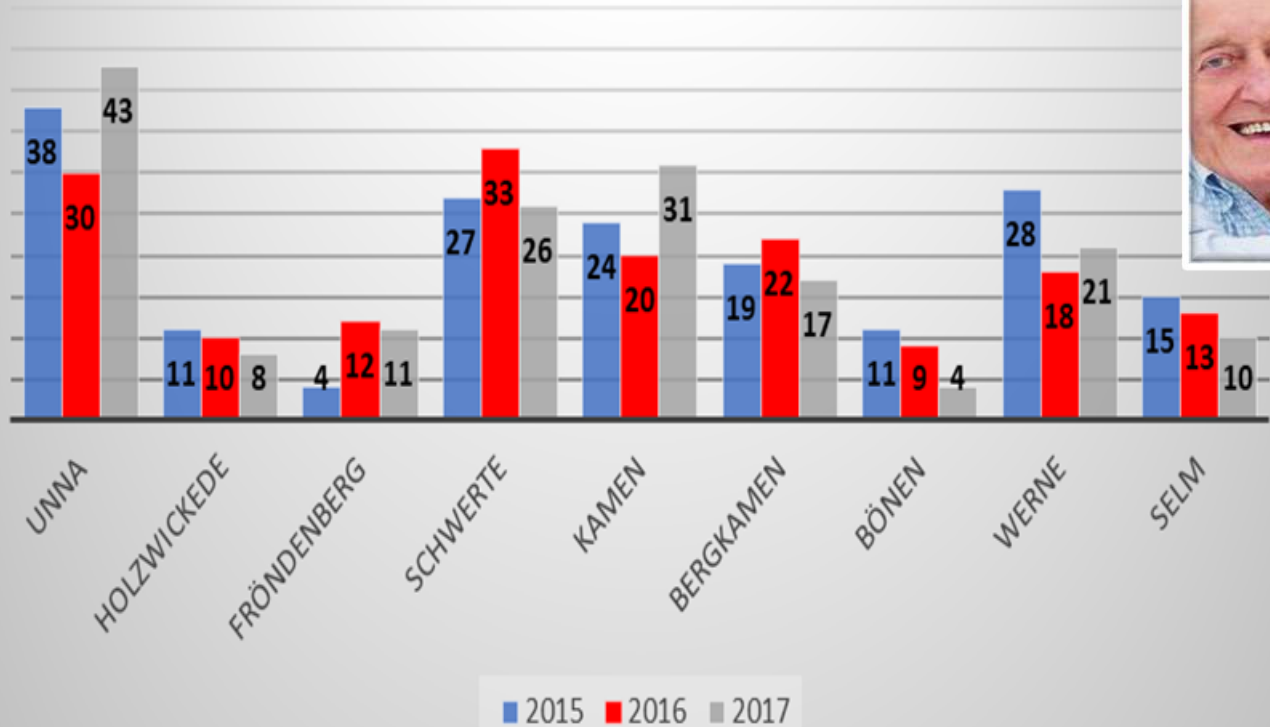
- In 2017 verunglückten Senioren im Bereich der KPB Unna hauptsächlich als Pkw-Führer bzw. Beifahrer und Radfahrer

Verkehrsunfallentwicklung in der KPB Unna 2017

hier: Im besonderen Fokus der KPB Unna: Die Altersgruppe der Senioren

rechtsstaatlich - bürgerorientiert - professionell

Verunglückte Senioren nach Kommunen



Fakt ist:

- In 2017 sind in Holzwickede, Fröndenberg, Schwerte, Bergkamen, Bönen und Selm weniger Senioren verunglückt.

Betrachtung der Unfallursachen bei Verkehrsunfällen mit Verletzten



rechtsstaatlich - bürgerorientiert - professionell



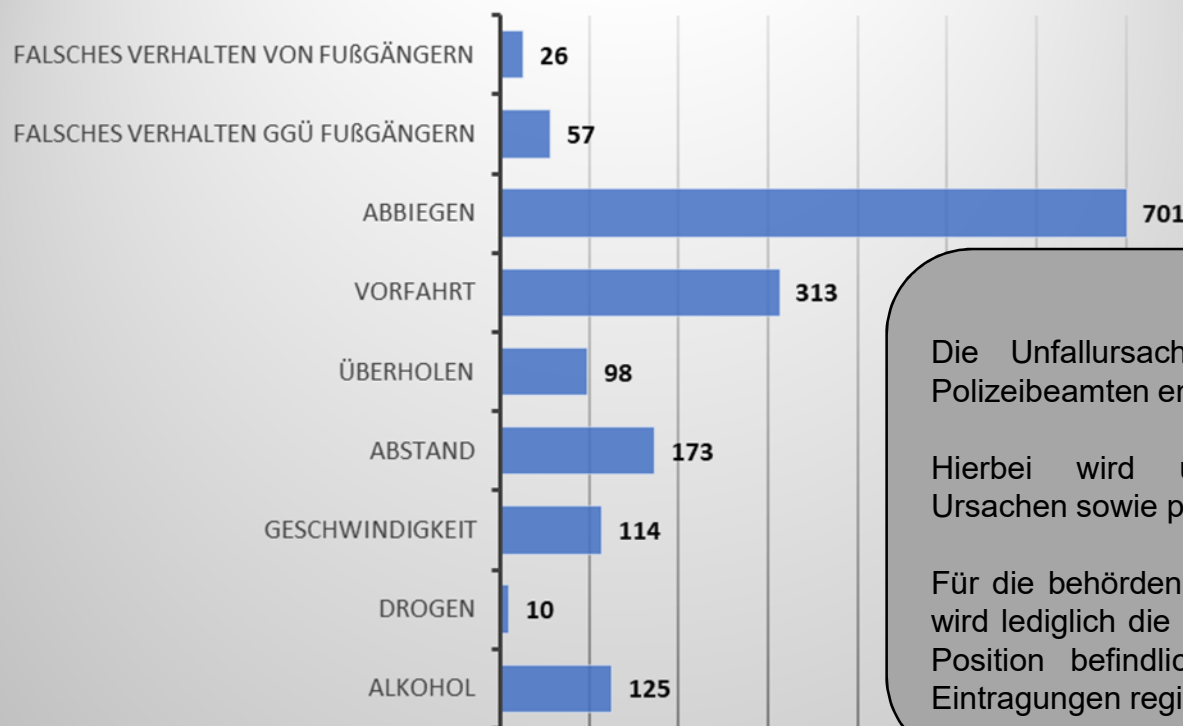
Betrachtung der Unfallursachen bei Verkehrsunfällen mit Verletzten hier: Hauptunfallursachen bei VUP in 2017



rechtsstaatlich - bürgerorientiert - professionell

„Unfälle passieren nicht einfach, sie werden verursacht!“

Hauptunfallursachen und deren Anzahl bei den VU in 2017



Unfallursachen:

Die Unfallursachen werden von den aufnehmenden Polizeibeamten entsprechend ihrer Einschätzung erfasst.

Hierbei wird unterschieden zwischen allgemeinen Ursachen sowie personenbezogenem Fehlverhalten.

Für die behördeneigene Auswertung hinsichtlich der HUU wird lediglich die bei der Unfallanzeigenfertigung an erster Position befindliche Unfallursache von acht möglichen Eintragungen registriert.

Betrachtung der Unfallursachen bei Verkehrsunfällen mit Verletzten
hier: Im besonderen Fokus der KPB Unna: „Die vier Killer im Straßenverkehr“

rechtsstaatlich - bürgerorientiert - professionell

Seien Sie sich der Geschwindigkeit, die Sie gerade fahren, stets bewusst. Die Geschwindigkeit an die jeweiligen Verhältnisse anzupassen und Tempolimits einzuhalten, reduziert das eigene Risiko und das Risiko anderer Verkehrsteilnehmer.

Bereits geringe Mengen Alkohol beeinträchtigen Ihr Bewusstsein. Fahren Sie nicht, wenn Sie alkoholische Getränke zu sich genommen haben. Wenn Sie fahren müssen, dann vorher keinen Alkohol trinken.

VISION ZERO.
FEHLER SIND NICHT VERMEIDBAR. SCHWERE UNFÄLLE SCHON.

Verwenden Sie Ihr Telefon nur, wenn das Fahrzeug steht und der Motor ausgeschaltet ist.

#ProjectEDWARD

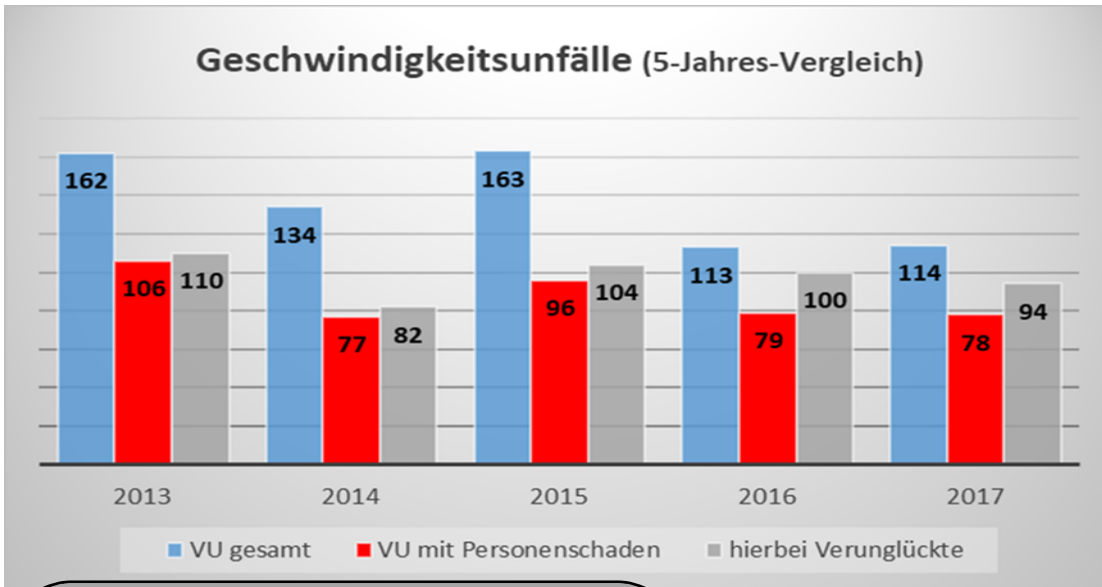
Der Sicherheitsgurt erhöht die Überlebenschancen bei einem Verkehrsunfall deutlich. So kurz die Fahrt auch ist, schnallen Sie sich immer an... und achten Sie darauf, dass jeder Ihrer Mitfahrer angeschnallt ist.

#ProjectEDWARD



Betrachtung der Unfallursachen bei Verkehrsunfällen mit Verletzten
hier: **Geschwindigkeitsunfälle**

rechtsstaatlich - bürgerorientiert - professionell



- Fakt ist:**
- Für die KPB Unna wurden in 2017 insgesamt 114 Verkehrsunfälle mit der Hauptunfallursache Geschwindigkeit registriert.
 - In 68% dieser Unfälle wurde mindestens ein Mensch verletzt.

ETWAS ZU SCHNELL ...
... IST OFT VIEL ZU SCHNELL.

BEIHOCHER GESCHWINDIGKEIT ÜBERHÖHTE GESCHWINDIGKEIT.
Überhöhte Geschwindigkeit ist die Todesursache Nr. 1 auf deutschen Straßen. Mehr als 40 Prozent aller Verkehrstoten sind darauf zurückzuführen. Der häufigste Grund für zu schnelles Fahren ist Selbstüberschätzung. Jeden Tag verlieren mehr als 10 Menschen ihr Leben im Straßenverkehr, und jeder dieser tödliche verursacht unermessliches Leid – für die Familie, Partner, Freunde und Bekannte. Setzen Sie deshalb niemals das eigene Leben und das anderer aufs Spiel und fahren Sie stets mit angepasster Geschwindigkeit.

HÖHERE GESCHWINDIGKEIT BEDEUTET: WENIGER ZEIT ZU REAGIEREN.
Plötzliche Regenmacher, ausschlagender Gegenverkehr oder eine überraschend scharfe Kurve: Un erwartet kann im Straßenverkehr schnell das Kontrollverloren bedrohen. Und je höher das Tempo, desto geringer die Chance, rechtzeitig zu reagieren, und umso länger der Bremsweg. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit deshalb immer an das Umfeld und die Bedingungen an.

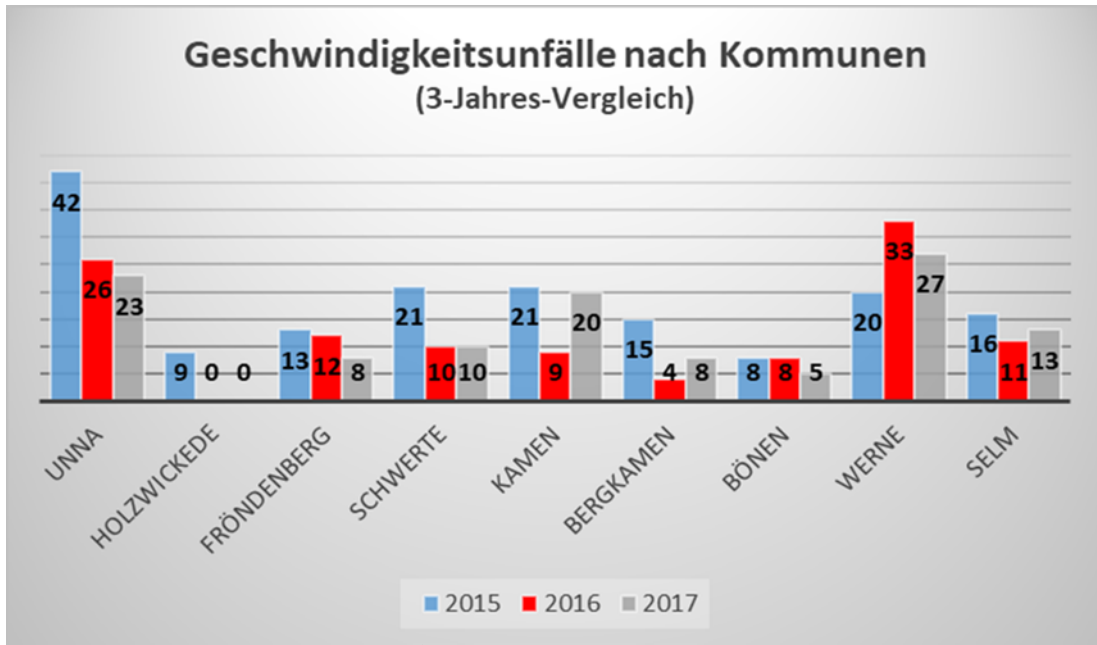
GESCHWINDIGKEIT ANPASSEN AN DIE SICHTVERHÄLTNISSE.
IM DUNKELN PASSIEREN DIE MEISTEN UNFÄLLE. Fahren bei Dunkelheit bedeutet immer ein erhöhtes Risiko. Gefahren werden später gesehen, und viele Verkehrsteilnehmer sind nur schlecht aneinander. Auch deshalb geschoben macht deutlich schweren Unfälle als typischer. Wer im Dunkeln unterwegs ist, sollte nur so schnell fahren, dass er jederzeit rechtzeitig abbremsen kann – etwa wenn plötzlich Fußgänger oder Radfahrer auf der Fahrbahn auftauchen.

GESCHWINDIGKEIT ANPASSEN AN DIE STRASSENVERHÄLTNISSE.
LANDSTRASSEN SIND AM GEFÄHRlichsten. Landstraßen sind der traurige Spitzenreiter in der Unfallstatistik. Rund 60 Prozent aller im Straßenverkehr Getöteten kommen fernab von Städten und Autobahnen ums Leben. Dafür gibt es eine ganze Reihe von Gründen: Enge Kurven, Wildwechsel, unübersichtliche Sichtverhältnisse, Böden am Straßenrand sowie Schmutz und Laub auf der Fahrbahn machen das Fahren besonders anspruchsvoll. Zudem sind auf Landstraßen neben Autos, Motorvägeln und Lastwagen nicht selten auch Traktoren, Fahrerfahrer oder sogar Reiter unterwegs. Auf diese Vielfalt an Herausforderungen lässt sich nur mit einer angepassten Geschwindigkeit reagieren. Auf Landstraßen ist maximal Tempo 100 erlaubt – und dies nur bei besten Bedingungen.

GESCHWINDIGKEIT ANPASSEN AN DIE WETTERVERHÄLTNISSE.
WAS BEI EIS, STURM ODER REGEN ZU TUN IST. Extremes Wetter führt zu extremen Verkehrsbedingungen. Bei kaltem Frost, bei Regen Aquaplaning, Nebelfelder können eine Fahrt zum plötzlichen Abwärtig machen und Windböen Autos wie aus dem Nichts aus der Fahrbahn drängen. Aber egal, wie herausfordernd die Wetterverhältnisse sind, Sie können immer richtig reagieren: Reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit, bis Sie ein sicheres Fahrgelühl haben – ganz gleich, ob eine höhere Geschwindigkeit erlaubt ist.

Betrachtung der Unfallursachen bei Verkehrsunfällen mit Verletzten
 hier: **Geschwindigkeitsunfälle**

rechtsstaatlich - bürgerorientiert - professionell

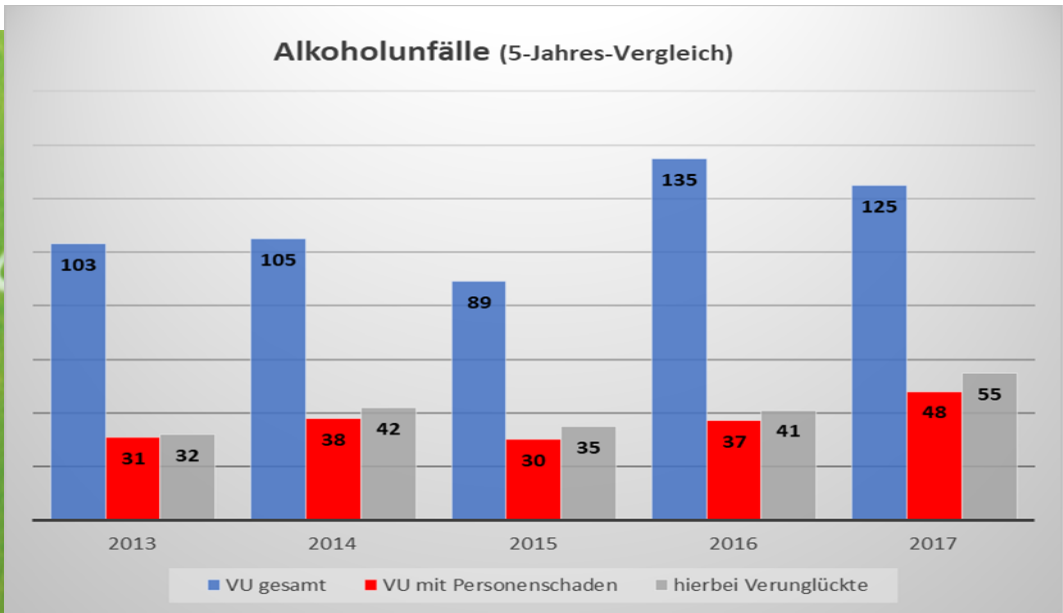


Fakt ist:

- Eine Zunahme der Geschwindigkeitsunfälle ist im Jahr 2017 für die Städte Kamen, Bergkamen und Selm feststellbar.

Betrachtung der Unfallursachen bei Verkehrsunfällen mit Verletzten
hier: Alkoholunfälle

rechtsstaatlich - bürgerorientiert - professionell

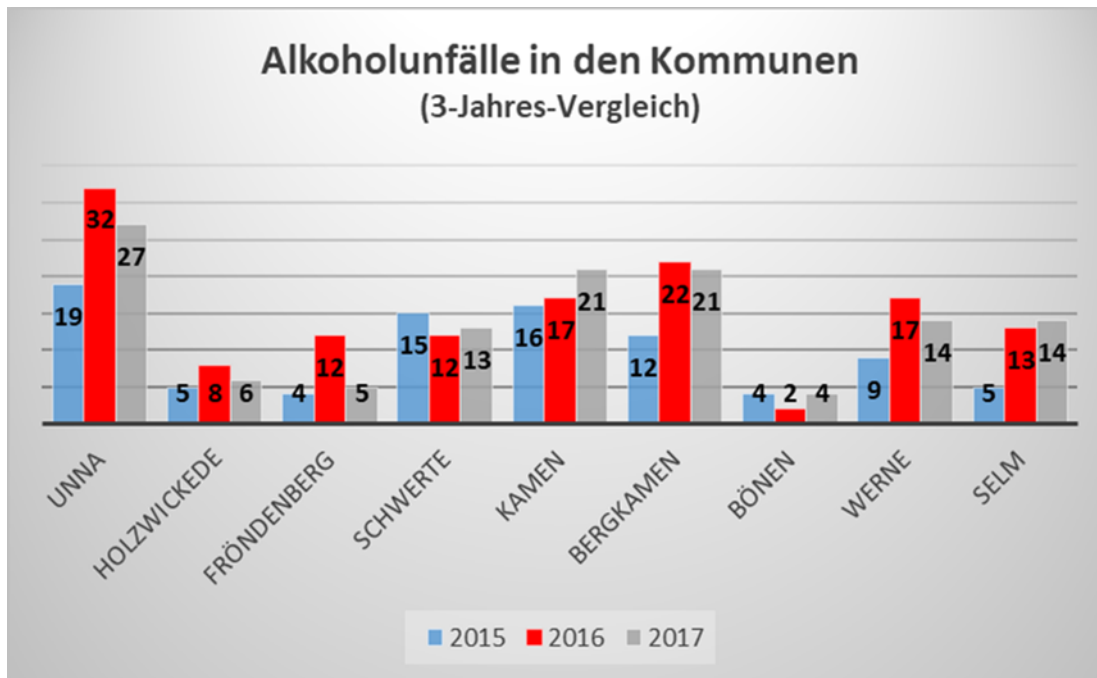


Alkohol hat am Steuer nichts zu suchen. Denn Alkohol schwächt die Konzentrationsfähigkeit und kann das Seh- und Reaktionsvermögen erheblich einschränken – Fähigkeiten, die in Verkehrssituationen (über-)lebenswichtig sind. Dabei riskieren alkoholisierte Verkehrsteilnehmer nicht nur ihr eigenes Leben, sondern auch das der anderen. Bei insgesamt fast 37.000 Unfällen mit Alkoholeinfluss wurden 2013 17.520 Personen verletzt und 314 Menschen starben. Das ist jeder 11. Verkehrstote. Die Statistik zeigt: Besonders junge Verkehrsteilnehmer zwischen 18 und 24 Jahren sind extrem gefährdet. 2013 sind rund 67.000 Personen im Alter zwischen 18 und 24 Jahren verunglückt. Täglich verursachen 20 junge Verkehrsteilnehmer einen Unfall unter Alkoholeinfluss. Deshalb gilt: Spaß haben, das Leben in vollen Zügen genießen. Aber immer nüchtern und vorsichtig fahren.

- Fakt ist:**
- Für die KPB Unna wurden in 2017 insgesamt 125 Verkehrsunfälle mit der Hauptunfallursache Alkohol registriert.
 - In 38% dieser Unfälle wurde mindestens ein Mensch verletzt.

Betrachtung der Unfallursachen bei Verkehrsunfällen mit Verletzten
hier: Alkoholunfälle

rechtsstaatlich - bürgerorientiert - professionell

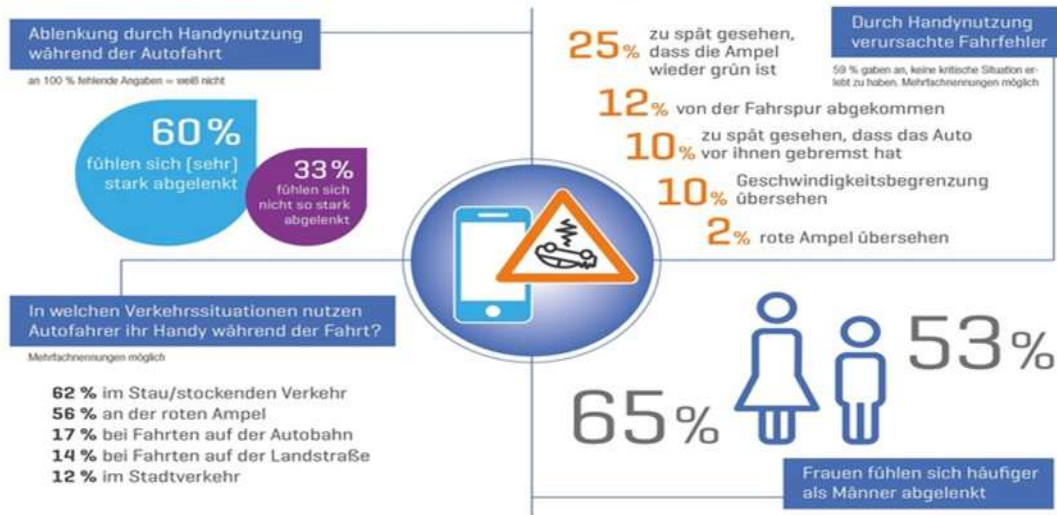


Fakt ist:
 Eine Zunahme der Alkoholunfälle ist im Jahr 2017 für die Städte Schwerte, Kamen, Selm und die Gemeinde Bönen feststellbar.

Betrachtung der Unfallursachen bei Verkehrsunfällen mit Verletzten hier: Ablenkung im Straßenverkehr

rechtsstaatlich - bürgerorientiert - professionell

HANDY AM STEUER – ABLENKUNG IM STRASSENVERKEHR



Quelle: forsa-Repräsentativumfrage von Autofahrern zur Nutzung von Smartphones im Straßenverkehr im Auftrag des ACV Automobil-Club Verkehr und der Deutschen Verkehrswacht (D VW), August 2016.



Fakt ist:

- Bekämpfung der verbotswidrigen Nutzung von Mobiltelefonen, Tablets und Laptops ist behördenstrategisches Ziel.
- Die hohen datenschutzrechtlichen Anforderungen bezüglich des Auslesens/Auswertens der Telefondaten im Zusammenhang mit Verkehrsunfällen, ließen im Jahr 2017 nur drei Beschlagnahmen/Sicherstellungen von Mobiltelefonen zu.

Verkehrsunfallfluchten in 2017 in der KPB Unna



rechtsstaatlich - bürgerorientiert - professionell

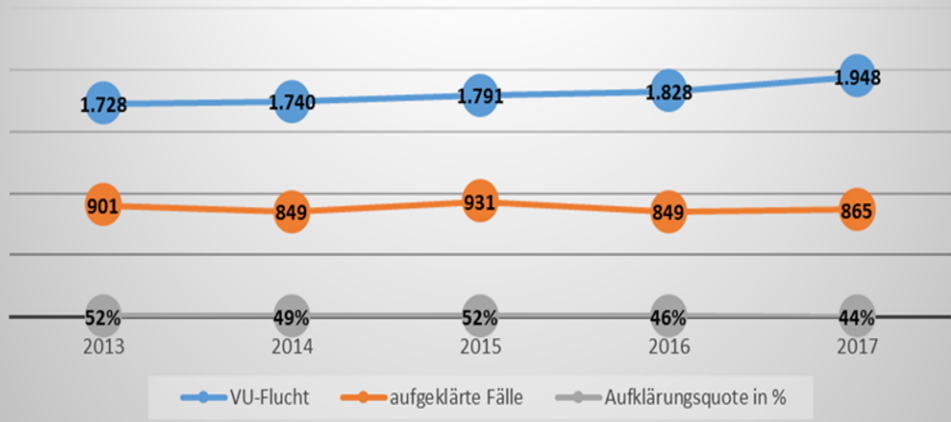


Verkehrsunfallfluchten in 2017 in der KPB Unna



rechtsstaatlich - bürgerorientiert - professionell

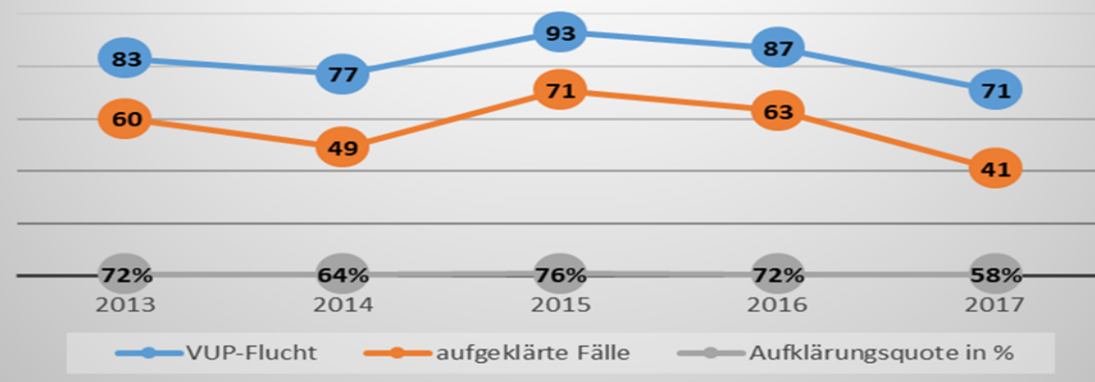
Verkehrsunfallfluchten mit Sachschaden / Aufklärung
(5-Jahres-Vergleich)



Fakt ist:

- Bei den Verkehrsunfallfluchten mit Sachschaden verzeichnet die KPB Unna in 2017 einen Höchststand.
- Die Anzahl der Verkehrsunfallfluchten mit Personenschaden sank um 18%.
- Die rückgängigen Aufklärungsquoten sind mit fehlenden Ermittlungsansätzen erklärbar.

Verkehrsunfallfluchten mit Personenschaden/Aufklärung
(5-Jahres-Vergleich)



Fahrerflucht ist eine Straftat!

Maßnahmen der polizeilichen Verkehrssicherheitsarbeit in 2017



rechtsstaatlich - bürgerorientiert - professionell



rechtsstaatlich - bürgerorientiert - professionell

Ergebnisse der durchgeführten Kontrollen

<u>Festgestellte Verstöße:</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>
Geschwindigkeit:	23.611	25.003
Alkohol/Drogen:	195	216
Handyverstöße:	1.756	1.451
Sonstige:	8.011	8.162
davon Radfahrer:	317	316
Gesamtmaßnahmen:	33.582	34.832

E
N
F
O
R
C
E
M
E
N
T



Maßnahmen der polizeilichen Verkehrssicherheitsarbeit in 2017
hier: Education



rechtsstaatlich . bürgerorientiert . professionell

- 14 „Crash-Kurs-NRW“-Veranstaltungen an weiterführenden Schulen / Berufsschulen innerhalb der KPB Unna mit ca. 3.421 Teilnehmern; thematisch ähnliche Präventionsprojekte in großen Firmen der Region (u.a. Welser Profile, Bayer, DHL) und bei der Bundeswehr
- Radfahrausbildung in den 4. Klassen der Grundschulen im Bereich der KPB Unna
- Verkehrsunterricht / Schulwegbegleitung in den 1. Klassen der Grundschulen im Bereich der KPB Unna
- verkehrserzieherisches Puppenspiel in den 1. Klassen der Grundschulen sowie diversen Kindertagesstätten im Bereich der KPB Unna
- Nachsorgegespräche im Bereich Opferschutz

E
D
U
C
A
T
I
O
N



Maßnahmen der polizeilichen Verkehrssicherheitsarbeit in 2017

hier: **Engineering**












rechtsstaatlich . bürgerorientiert . professionell

ENGINEERING

- Aufgabenwahrnehmung in der Unfallkommission des Kreises Unna
- Auswertung von Unfalldaten, -berichte und -skizzen
- Beratung und Vorschläge, wie solche Unfallstellen beseitigt werden können



Verkehrsunfallstatistik 2017 der Kreispolizeibehörde Unna

KPB Unna - Unfallhäufungsstellen 2016	
Kamen	Unna
 Wasserkurler Str. / Afferder Str. / Massener Str.	 Fr.-Ebert-Str. / Kantstr. / Hansastr. / Platanenallee / Viktoriastr. Bundesstraße 1 / Kessebürener Weg Mühlenstr. / Mozartstr. Morgenstr. / Max-Planck-Str. / Max-Eyth-Str. Kamener Str. (L 678 Abschnitt 13)
Bergkamen	Holzwickede
 Landwehrstr. / Töddinghauser Str.	 Massener Str. / Goethestr. / Billmericher Weg
Bönen	Fründenberg
 Bahnhofstr. / Am Bahnhof	 Ostbürener Straße in Höhe in den Telgen
Werne	Schwerte
 Hansaring / Stockumer Str. Capeller Str. / Bahnhofstr. / Ottostr. Bahnhofstr. / Fürstenhof	 Hörder Str. / Heidestr. / Bergstr. BAB A 1 AS FR HB / Hörder Str. Rosenweg zw. Friedr.-Hegel-Str. / Am Holderbusch BAB A45 AS Schwerte-Ergste / Ruhrtalstr. Holzener Weg Bahnunterführung
Selm	
 Kreisstr. / Sandforter Weg / Ludgeristr.	

rechtsstaatlich - bürgerorientiert - professionell

- intensive Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der behördenstrategischen Thematik „Ablenkung“, Herausgabe eines themenspezifischen Flyers sowie einer sog. Gratis-Postkarte; auch im Internet unter: <https://unna.polizei.nrw/> bzw. <http://www.abgelenkt.info/>
- Veröffentlichung einer CD mit dem im Rahmen der Verkehrserziehung in Kitas eingesetzten „Wuschel-Lied“
- Presseberichte zur Thematik „Drogen im Straßenverkehr“ in regionalen Medien und über Social Media
- Darstellung der Aktivitäten im Rahmen der Verkehrssicherheitsarbeit bzw. Verkehrsunfallbekämpfung im Internet unter: <https://unna.polizei.nrw/>



Strategische Verkehrsunfallbekämpfung 2018



rechtsstaatlich . bürgerorientiert . professionell



Strategische Verkehrsunfallbekämpfung 2018

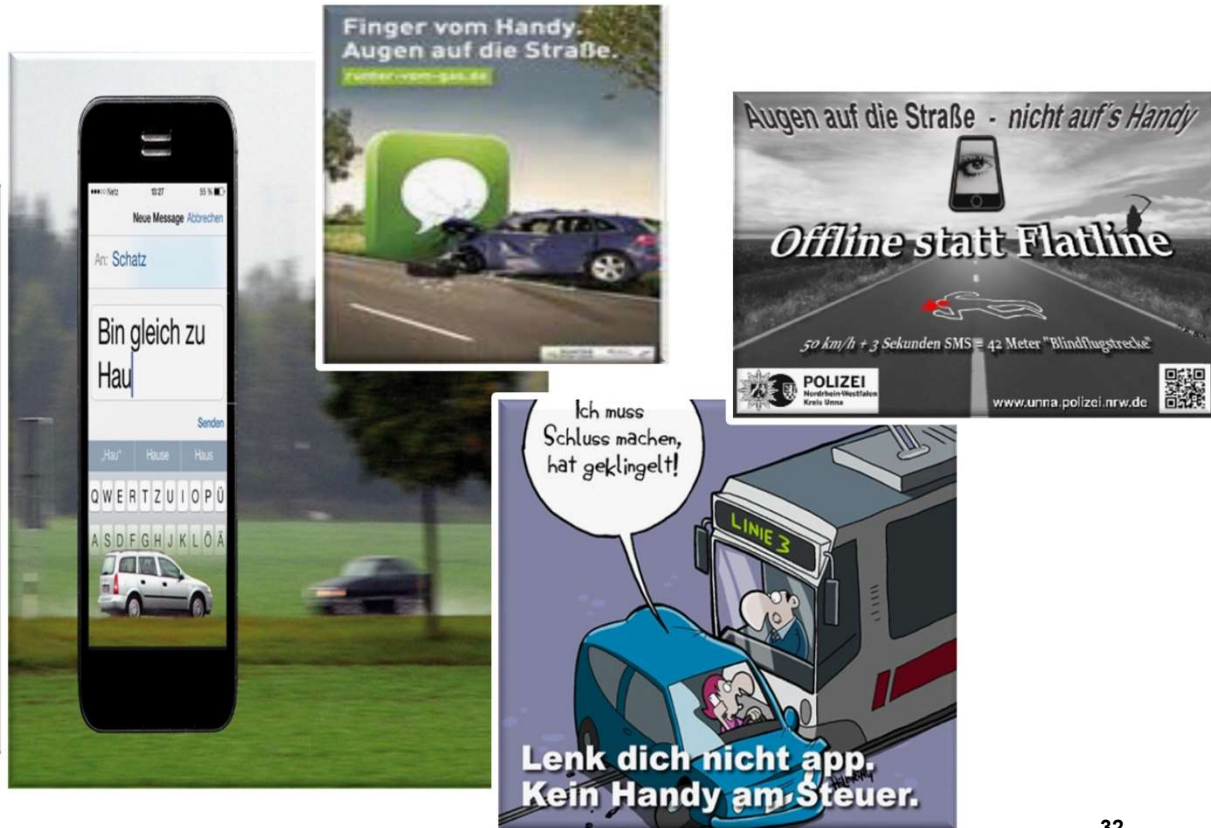


rechtsstaatlich . bürgerorientiert . professionell

ZIEL:
Die Reduzierung der Verkehrsunfälle mit getöteten, schwer- und leichtverletzten Personen in der KPB Unna insbesondere durch:

➤ die Intensivierung der präventiven und repressiven Maßnahmen bezüglich der Thematik

„Ablenkung durch Mobiltelefonnutzung im Straßenverkehr“



rechtsstaatlich - bürgerorientiert - professionell

ZIEL:

Die Reduzierung der Verkehrsunfälle mit getöteten, schwer- und leichtverletzten Personen in der KPB Unna insbesondere durch:

- Kontinuierliche Bekämpfung von Verkehrsverstößen sowie öffentlichkeitswirksame Aufklärung und Sensibilisierung mit den Schwerpunkten:
 - **Geschwindigkeit / nicht angepasste Geschwindigkeit**
 - **Alkohol und andere Rauschmittel**
- Fortführung der Kooperationseinsätze mit den Behörden Hamm, Soest sowie dem LAFP NRW



rechtsstaatlich . bürgerorientiert . professionell

ZIEL:

Die Reduzierung der Verkehrsunfälle mit getöteten, schwer- und leichtverletzten Personen in der KPB Unna insbesondere durch:

- Fortführung der Maßnahmen im Bereich Education

u.a. Verkehrserziehung in Kitas,
Fahrradausbildung ,
„Crash Kurs NRW“



rechtsstaatlich - bürgerorientiert - professionell



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Ansprechpartner: Direktion Verkehr
PRin Anja Wagner
Tel. 02303-921-5000
Email: anja.wagner@polizei.nrw.de